

RS OGH 1989/1/10 1Ob774/78, 8Ob502/84, 1Ob178/15f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.01.1989

Norm

JN §104 A

JN §104 C

JN §104 H

Rechtssatz

Der Kläger, der sich auf eine von seinem Bevollmächtigten getroffene schriftliche Zuständigkeitsvereinbarung stützt, muß keine Urkunde über die Bevollmächtigung vorlegen, weil allein schon in der Einbringung der Klage unter Berufung auf die vorgelegte Urkunde über die Zuständigkeitsvereinbarung die Genehmigung der allenfalls ohne Vollmacht getroffenen Vereinbarung liegt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 774/78
Entscheidungstext OGH 10.01.1989 1 Ob 774/78
Veröff: RZ 1980/63 S 271
- 8 Ob 502/84
Entscheidungstext OGH 23.05.1984 8 Ob 502/84
- 1 Ob 178/15f
Entscheidungstext OGH 17.09.2015 1 Ob 178/15f
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0046830

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.11.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at